

Kurzhinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **45 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzhinweise

■ Pulmonale Rehabilitationstherapeutin PRT

Die Interessengemeinschaft Physiotherapie in kardio-pulmonaler Rehabilitation bietet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie eine Zusatzausbildung zur Pulmonalen Rehabilitationstherapeutin PRT an. Sie befähigt, selbständig Gruppen für pulmonale Rehabilitation aufzubauen, zu führen und zu betreuen.

Physiotherapeuten PRT sind speziell geschult in medizinischer pulmonaler Diagnostik, in physiotherapeutischem Befund, Analyse und Therapie sowie in rehabilitativem Kraft- und Ausdauertraining bei Lungenkrankheiten. Die pulmonalen Rehabilitationsprogramme unter der Leitung eines Facharztes für Pneumologie FMH sind von den Krankenkassen anerkannt. (bc)

Weitere Informationen: www.igptr.ch

■ Das Engagement der Lungenliga

Sehr aktiv zum Thema COPD sind die Lungenligen: Bei der Lungenliga Schweiz kann online ein Risikotest ausgefüllt werden, neben Krankheitsinformationen gibt es auch ein Forum und Hinweise auf Selbsthilfegruppen. Die kantonalen Ligen bieten Kurse an und vermieten Geräte für die Heimtherapie. Die Lungenliga Zürich etwa engagiert sich besonders in der pulmonalen Rehabilitation, aber auch Prävention ist ihr wichtig: So lancierte sie erfolgreich die Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» und bietet Hand bei Rauchentwöhnung. (bc)

Informationen: www.lungenliga.ch;

www.copd.lungenliga.ch; www.lungenliga-zh.ch

■ Weltkongress der COPD-Patienten

In Rom findet am 14. Juni 2009 der erste Weltkongress der COPD-Patienten statt. Er ist für PatientInnen gedacht, aber auch für ÄrztInnen und medizinische Fachpersonen, die bestrebt sind, die Lebensqualität von COPD-Patienten zu verbessern. Es geht beispielsweise um Medizinisches wie den Einfluss von Ko-Morbiditäten auf die COPD, es wird aber auch diskutiert, wie man eine COPD-Patientenorganisation aufbaut und etabliert oder welche Patientenrechte COPD-Betroffene haben. (bc)

Weitere Informationen: www.internationalcopd.org

Weitere Links

www.pneumo.ch: Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie, unter anderem mit einer Liste aller anerkannten pulmonalen Rehabilitationsprogramme.

www.lungenkrank.ch: Selbsthilfe, interessante Informationen beispielsweise über Sauerstofftankstellen und Flugreisen mit Sauerstofftherapie.

www.copd-aktuell.de; www.copd-swiss.ch: Krankheitsinformationen für Patienten (unterstützt von Pharmafirmen). |

En quelques mots

■ Thérapeute spécialisée en réhabilitation pulmonaire

En collaboration avec la Société suisse de pneumologie, la communauté d'intérêt «Physiothérapie dans le domaine de la réhabilitation cardio-pulmonaire» propose une formation complémentaire de physiothérapeute spécialisé en réhabilitation pulmonaire. Cette formation donne les compétences nécessaires pour créer, diriger et encadrer des groupes de réhabilitation pulmonaire.

Les physiothérapeutes spécialisés en réhabilitation pulmonaire ont reçu une formation spécifique dans les domaines suivants: diagnostic pulmonaire médical, physiothérapie (diagnostic, analyse et traitement) et organisation de programmes d'entraînement (endurance et musculation) destiné aux personnes atteintes d'affections pulmonaires. Les programmes de réadaptation pulmonaire menés sous la direction d'un médecin spécialiste pneumologue FMH sont reconnus par les caisses maladie. (bc) Pour plus d'informations: www.igptr.ch

■ L'engagement de la Ligue pulmonaire

Les ligues pulmonaires sont très actives dans le domaine des BPCO. La Ligue pulmonaire suisse propose un test de risque en ligne, des informations médicales ainsi qu'un forum et des conseils pour l'organisation de groupes d'entraide. Les ligues cantonales proposent des cours et louent des instruments à ceux qui pratiquent leur traitement à domicile. La Ligue pulmonaire de Zürich est particulièrement impliquée dans la réadaptation pulmonaire ainsi que dans la prévention. Elle est d'ailleurs à l'origine de l'initiative populaire «Protection contre le tabagisme passif» qui a été couronnée de succès et aide les personnes qui souhaitent arrêter de fumer. (bc) Informations: www.lungenliga.ch; www.copd.lungenliga.ch; www.lungenliga-zh.ch

■ Congrès mondial des patients atteints de BPCO

Le premier congrès mondial consacré aux patients atteints de BPCO aura lieu à Rome le 14 juin 2009. Ce congrès s'adresse aux patients ainsi qu'aux médecins et aux professionnels de la santé qui s'efforcent d'améliorer la qualité de vie des patients atteints de BPCO. Des aspects médicaux seront abordés, tels que l'influence des co-morbidités sur les BPCO, mais aussi des thèmes comme la création et l'établissement d'une organisation de patients atteints de BPCO ou encore les droits dont disposent les personnes atteintes de BPCO en tant que patients. (bc) Pour plus d'informations: www.internationalcopd.org

Autres liens

www.pneumo.ch: La Société suisse de pneumologie propose une liste de tous les programmes de réadaptation pulmonaires reconnus.

www.lungenkrank.ch: Entraide, informations intéressantes sur les stations-service en oxygène et les voyages en avion proposant une oxygénothérapie.

www.copd-aktuell.de; www.copd-swiss.ch: Informations médicales pour les patients (soutenu par les firmes pharmaceutiques). |



„Wer bewegt, gewinnt“ FBL in Rehabilitation und Prävention

**Symposium zum 100. Geburtstag
Susanne Klein-Vogelbach, Dr. med. h. c.**

Samstag, 19.09.2009

Basel, Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF), Hebelstrasse 20

Am Symposium werden verschiedene Aspekte der Funktionellen Bewegungslehre im therapeutischen und bewegungspädagogischen Alltag vorgestellt mit folgenden Schwerpunkten:

Erwerb und Verlust feinmotorischer Kontrolle bei Musikern: Hirnphysiologische und musikpsychologische Aspekte	Eckart Altenmüller
Motor Learning	Tiziana Grillo
Neurorehabilitation und Neuroplastizität	Jürg Kesselring
Klinische Aspekte der Behandlungstechniken	Ralf Stüvermann
Neuralstrukturen und Bewegung	Nadja Liebau
FBL und Bewegungskontrolle	Gerold Mohr
Geschicklichkeits- und Fitnesstraining	Christina Bertram-Morscher
fit@school - Bewegungsimpulse für Schulen	Nicole Steinmann-Gartenmann
Leben und Wirken von S. Klein-Vogelbach	Bernhard Lewerich / Irene Spirgi-Gantert

Eine Posterausstellung zeigt vielfältige Anwendungsmöglichkeiten der FBL. Musik und Apéro werden den Tag abrunden.

Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen und Aperitif:

Aerzte, Physiotherapeuten und andere Berufsgruppen CHF 150.-

Mitglieder Fachgruppe FBL CHF 120.-

Studierende CHF 75.-

Sekretariat Symposium

Margarethe F. Donzallaz, CIFK

Obwaldnerstrasse 6, CH-4055 Basel

fon und fax: +41 (0)61 381 66 91

Anmeldung und weitere Informationen:



FBL.Klein-Vogelbach@swissonline.ch
www.fbl-klein-vogelbach.org